

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

Martin HEIDEGGER

BIOGRAPHIE

- 22-1** *Heidegger* : ein deutsches Leben / Lorenz Jäger. - Originalausgabe. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2021. - 606 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7371-0036-6 : EUR 28.00
[#7644]

Schon wieder ein Buch über Heidegger? Muß das denn sein? Ist es nicht inzwischen mal gut damit? So könnte mancher durchaus fragen, der inzwischen von Heidegger die Nase voll hat. Es gibt ja schon Biographien und Monographien genug¹ – und weitere sind in Arbeit, so etwa von Alfred Denker.² Gleichwohl darf man sagen: Jawohl!

Nachdem der frühere **FAZ**-Redakteur Lorenz Jäger sich biographisch mit den linken Ikonen Adorno³ und Benjamin⁴ beschäftigt hatte, war nun mit ei-

¹ Siehe ansonsten z.B. *Heidegger-Fragmente* : eine philosophische Biographie / Peter Trawny. - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2018. - 320 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-10-397299-3 : EUR 25.00 [#6145]. - Rez.: **IFB 18-4**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9362> - *Martin Heidegger* : eine politische Biographie / Thomas Rohkrämer. - Paderborn : Schöningh, 2020. - VIII, 297 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-506-70426-9 : EUR 39.90 [#6848]. - Rez.: **IFB 20-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10230> - *Wittgenstein und Heidegger* : die letzten Philosophen / Manfred Geier. - 1. Aufl. - Reinbek bei Hamburg : Rowohlt, 2017. - 448, [16] S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-498-02528-1 : EUR 26.95 [#5163]. - Rez.: **IFB 17-2**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8422>

² Siehe dazu den Hinweis bei *Heidegger - Ende der Philosophie oder Anfang des Denkens* / Harald Seubert. - Freiburg ; München : Alber, 2019. - 563 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-495-49052-5 : EUR 49.00 [#6678]. - Rez.: **IFB 20-1**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10174> - Es soll sich dabei um ein dreibändiges Werk handeln (S. 27, 36).

³ *Adorno* : eine politische Biographie / Lorenz Jäger. - München : Deutsche Verlags-Anstalt, 2003. - 318 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 3-421-05493-2. - Es gibt mehrere Nachauflagen sowie eine englische (2004) und eine chinesische (2007) Übersetzung.

⁴ *Walter Benjamin* : das Leben eines Unvollendeten / Lorenz Jäger. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2017. - 395 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-87134-821-1 : EUR 26.95 [#5162]. - Rez.: **IFB 17-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8722>

niger Konsequenz derjenige Denker an der Reihe, den manche für den größten Philosophen des 20. Jahrhunderts halten (was bei Adorno oder Benjamin niemand ernsthaft tut), der sich aber nicht so leicht assimilieren läßt. Denn selbst wenn man die hermeneutischen Hürden, die Heidegger mittels seines eigentümlichen Stils und seiner gewöhnungsbedürftigen Argumentationsweise aufgestellt hat, überwunden hat, bleibt der schwäbische Denker, der eigentlich aus der Tradition des katholischen Antimodernismus stammte, anrühlich, weil er sich mit der Tyrannei des Nationalsozialismus unter Hitler gemein gemacht hatte.⁵

Auch wer sich in keiner Weise mit Heideggers Denken befaßt hat, wird heute zumindest feuilletonistisch vermittelte Wissen um seinen Antisemitismus besitzen, was mutmaßlich nicht wenige davon abhalten wird, sich überhaupt näher auf die Denkbewegungen Heideggers einzulassen. Denn die derzeit grassierende geistige *cancel culture* ist nicht gerade dazu angetan, die Anstrengungen des Verstehens zu fördern, sondern ersetzt diese vielmehr durch ein leicht(fertig)es Moralisieren ohne Erkenntnisgewinn. Ein solcher wäre aber zwingend notwendig, wenn man verstehen möchte, in welcher Form sich Heideggers Ressentiments auch denkerisch Geltung verschafften – und es gehörte zu den notwendigen Einsichten, daß vom Umfang her die antikatholischen Stellungnahmen oder Äußerungen Heideggers deutlich stärker ins Gewicht fallen.⁶

Jäger geht nun methodisch so vor wie in seinen früheren Biographien, was bedeutet, daß er nicht erklärt, warum und wieso er diese Biographie überhaupt schreibt und inwiefern sie sich von anderen Projekten ähnlicher Art unterscheidet. Er oder der Verlag haben der Biographie⁷ den etwas seltsam

⁵ Die Literatur dazu ist Legion. Hier nur exemplarisch **"Etwas rast um den Erdball ..."** : Martin Heidegger: ambivalente Existenz und Globalisierungskritik / Silvio Vietta. - Paderborn : Fink, 2015. - 222 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-7705-5823-0 : EUR 16.90 [#4182]. - Rez.: **IFB 15-3**

https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz426908902rez-1.pdf - **Heidegger und der Nationalsozialismus** / hrsg. von Alfred Denker und Holger Zaborowski. - Freiburg im Breisgau ; München : Alber. - 25 cm. - (Heidegger-Jahrbuch ; ...) [9961]. - 1. Dokumente. - Orig.-Ausg. - 2009. - 362 S. - (... ; 4). - ISBN 978-3-495-45704-7 : EUR 48.00, EUR 38.00 (Reihenpr.). - 2. Interpretationen. - Orig.-Ausg. 2009. - 476 S. - (... ; 5). - ISBN 978-3-495-45705-4 : EUR 48.00, EUR 38.00 (Reihenpr.). - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz316480762rez-1.pdf> - **"Eine Frage von Irre und Schuld"** : Martin Heidegger und der Nationalsozialismus / Holger Zaborowski. - Frankfurt am Main : Fischer-Taschenbuch-Verlag, 2010. - 793 S. : Ill. ; 19 cm. - (Fischer ; 18017). - ISBN 978-3-596-18017-2 : EUR 16.95 [#1080]. - Rez.: **IFB 11-1**

https://ifb.bsz-bw.de/cgi-bin/result_ifb.pl?item=bsz281343985rez-1.pdf

⁶ Siehe weiterhin **Martin Heideggers "Schwarze Hefte"** : eine philosophisch-politische Debatte / hrsg. von Marion Heinz und Sidonie Kellerer. Unter Mitwirkung von Tobias Bender. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2016. - 450 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2178). - ISBN 978-3-518-29778-0 : EUR 20.00 [#4969]. - Rez.: **IFB 17-4**

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8692>

⁷ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1232338680/04>

und unspezifisch anmutenden Titel *Ein deutsches Leben* gegeben, das wenig prägnant wirkt. In gewisser Weise ersetzt Jäger mit seinem Buch die ältere Biographie von Rüdiger Safranski, die Heidegger als einen *Meister aus Deutschland* apostrophierte, aber inzwischen den Forschungsstand nicht mehr hinreichend widerspiegeln kann und eigentlich umgearbeitet werden müßte, nicht nur wegen der inzwischen publizierten zahlreichen weiteren Bände der Heidegger-**Gesamtausgabe**, insbesondere derjenigen mit den Texten der **Schwarzen Hefte**.⁸

Jäger steigt in die Biographie damit ein, daß er sich dem Glockengeläut in Meßkirch zuwendet, dann knapp die Bildungsgeschichte des jungen Martin vor dem Hintergrund der damaligen Auseinandersetzungen von Katholiken und Altkatholiken schildert sowie die antimoderne Einstellung des sich zum Philosophen entwickelnden Studenten aufzeigt. Dabei folgt er zwar im Ganzen durchaus der Chronologie, aber die einzelnen Kapitel sind eben gerade nicht lediglich eine weitere Nacherzählung der bekannten Lebensstationen, sondern man kann vielleicht sagen, daß hier immer auch dem nachgespürt wird, was sich in irgendeiner Form auch im spätern Leben und Denken Heideggers finden läßt. So greift die Darstellung immer wieder auch über den jeweiligen Zeitabschnitt hinaus, wie auch die Kontexte seiner Zeit, etwa im Hinblick auf die Entwicklung und Stellung der Logik nicht nur auf Heidegger selbst bezogen werden, sondern auch auf das, was möglicherweise von Heidegger in heutiger Zeit bleibt.

So findet man schon auf S. 44 den Hinweis darauf, wir wüßten von Heidegger, daß „Denken“ etwas sei, das von künstlicher Intelligenz nicht erreicht werden könne. So lasse sich konstatieren, Heideggers Lebensleistung bestehe in der Bearbeitung einer einzigen Frage: „Worin unterscheidet sich Denken von einem Operieren mit Algorithmen?“ Und Jäger schließt eben daraus lakonisch: „Heidegger ist unser Zeitgenosse“ (ebd.). Ohne nun hier die auf mehreren hundert Seiten entfaltenen Vignetten und Denkbilder aus Heideggers Leben ausbreiten zu können, läßt doch diese eine Stelle Grundsätzliches erkennen. Da ist zum einen der Tonfall Jägers, der nüchtern die Bestände sichtet, Heideggers Situation charakterisiert und die bekannten Szenen aus Heideggers Leben anschaulich so erzählt, daß man sie frisch vor Augen hat – ob es nun um das Verhältnis zu Husserl, Arendt, Cassirer, Blochmann, Löwith oder Jaspers⁹ geht, um Herbert Marcuse, René Char, Ernst Jünger...

⁸ Gerade erschienen ist **Vorläufiges I-IV** : (Schwarze Hefte 1963-1970) / Martin Heidegger. Hrsg. von Peter Trawny. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2022. - 441 S. : Diagramme ; 21 cm. - (Gesamtausgabe / Martin Heidegger ; 102 = 4. Abteilung). - ISBN 978-3-465-02687-7 (kt) : EUR 48.00. - ISBN 978-3-465-02690-7 (Ln) : EUR 58.00. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - Demnächst erscheint **Ergänzungen und Denksplitter** / Martin Heidegger. Hrsg. von Mark Michalski. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2022 (März). - 806 S. ; 21 cm. - (Gesamtausgabe / Martin Heidegger ; 91). - ISBN 978-3-465-02723-2 (kt) : ca. EUR 78.00. - ISBN 978-3-465-02737-9 (Ln.) : ca. EUR 88.00.

⁹ **Jaspers - Stationen seines philosophischen Wegs** / Anton Hügli (Hg.). - Basel : Schwabe, 2021 [ersch. 2020]. - 278 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-7965-4191-9 : SFr.

Nebenbei fließen Beobachtungen ein, etwa bezüglich der seltsamen Tatsache, daß Jaspers **Sein und Zeit** nie ganz gelesen hatte, die auch die Grenzen des gegenseitigen Verständnisses anzuzeigen scheinen. Jäger weist auch auf die Paradoxien hin, die sich immer wieder ergeben, so im Falle des Gutachtens, das Heidegger auf Wunsch von Jaspers schreibt, um Arendt die Habilitation über Rahel Varnhagen¹⁰ zu ermöglichen: „Die Forschungsarbeit, in der Hannah Arendt zeigen will, dass die Assimilation der Juden schon im 19. Jahrhundert am Antisemitismus der Deutschen gescheitert sei, wird ausgerechnet von dem Mann mit einem positiven Gutachten gefördert, an dem sie drei Jahre später wegen seines vermutbaren Antisemitismus zu zweifeln beginnt“ (S. 187)! Aber Jäger weiß eben auch, daß solche Paradoxien vorkommen. Dazu gehören vielleicht auch Anekdoten, die später erzählt werden, so wenn Heidegger 1976 den ihm befreundeten Priester Bernhard Welte die Bitte mitteilt, er wolle auf dem Friedhof in Meßkirch begraben werden und Welte solle bei dem Begräbnis sprechen. Jäger bemerkt, wie schwierig diese Situation war, müßten doch Welte die antikirchlichen Ausfälle Heideggers bekannt gewesen sein. Auch würde ja Heidegger keineswegs eine Generalbeichte ablegen wollen, so daß er „als ein heimgekehrter verlorener Sohn der Kirche beerdigt werden würde“ (S. 543). Heidegger wurde so auf dem Begräbnis mit einer Formel als der größte „Suchende“ des Jahrhunderts bezeichnet, ohne der Frage auszuweichen, ob es angemessen sein könne, Heidegger christlich zu beerdigen (S. 544). Auch wenn Heidegger ein solches Begräbnis wünschte, war er doch entschieden postchristlich genug, um auch dafür Sorge zu tragen, daß durch eine Auswahl von Hölderlin-Worten gleichsam die Götter angerufen wurden (S. 545) – nachdem er sich übrigens auch noch gegenüber Imma von Bodmershof, der ehemaligen Verlobten des Hölderlin-Forschers Norbert von Hellingrath,¹¹ über die Umfälschung Hölderlins in einen Jakobiner empört hatte, während er selbst in Hölderlin das Antidot zum „Lärm der Massenme-

54.00, EUR 54.00 [#7186]. - Rez.: **IFB 20-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10588>

¹⁰ Siehe jetzt **Rahel Varnhagen** : Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin aus der Romantik / Hannah Arendt. Hrsg. von Thomas Meyer. Mit einem Nachwort von Liliane Weissberg. - Erw. Neuausg. - München : Piper, 2021. - 415 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-492- 31707-8 : EUR 14.00 [#7638]. - **Rahel Varnhagen - Lebensgeschichte einer deutschen Jüdin** = Rahel Varnhagen - the life of a Jewish woman / Hannah Arendt. Hrsg. von Barbara Hahn. Unter Mitarbeit von Johanna Egger und Friederike Wein. - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2021. - 969 S. ; 23 cm. - (Kritische Gesamtausgabe / Hannah Arendt ; 2). - ISBN 978-3-8353-3767-1 : EUR 49.00 [#7637]. - Rez. (für beide): **IFB 21-3** <http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11075>

¹¹ Vgl. **Zwischen Hölderlin und Hitler** : die Schriftstellerin Imma Bodmershof und ihre Zeit (1895 - 1982) / Cécile Cordon. - Leipzig : Eudora-Verlag, 2020. - 384 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3- 938533-72-7 : EUR 27.00 [#7523]. - Rez.: **IFB 21-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10919>

dien und ihrer schreienden Forderung, alles – auch Dichten und Denken – der Praxis dienstbar zu machen“ (S. 545).¹²

Es müssen selbst bei der Länge des Buches manche interessanten Beziehungen in der Lebensgeschichte Heideggers ausgeblendet bleiben, auch solche, die zu aufschlußreichen intellektuellen Auseinandersetzungen geführt haben, wie etwa mit Emil Staiger um die Deutung eines Gedichts von Eduard Mörike. Aber das kann man ja woanders nachlesen; deswegen sei hier noch ein Kapitel wenigstens erwähnt, das sich so woanders nicht findet, in dem es um Günter Grass' **Hundejahre** und Adorno geht, von dessen Werk Heidegger Jäger zufolge „nie eine Zeile gelesen“ habe (S. 486).

Nur am Rande sei vermerkt: Jäger hat manchmal die Neigung, Zusammenhänge zu suggerieren, wo es lediglich um belanglose Zufälligkeiten geht, etwa wenn jemand am Geburtstag eines anderen stirbt oder auch so: „Die Heideggers sterben oft im Mai: der Vater an einem 1., die Mutter an einem 3. Martin an einem 26. und an einem 8. die Schwester“ (S. 23).

Insgesamt darf man aber sagen, daß Lorenz Jäger ein eminent lesbares und lesenswertes Buch über Heidegger in seiner Zeit vorgelegt hat. Es zeichnet sich dadurch aus, daß es weder die heiklen Punkte in Heideggers Denken und Leben ausspart noch in den heute modisch gewordenen Denunziationsstil verfällt. Insofern ist das Buch auch ein guter Einstieg für all diejenigen Leser, die sich – ohne schon nähere Kenntnisse von den heftigen Debatten der letzten Jahre und Jahrzehnte – Heidegger unvoreingenommen nähern wollen.

Die *Literatur* (S. 577 - 596) enthält die mit Siglen zitierten wichtigen Briefwechselfragmente, eine Übersicht über die **Gesamtausgabe** und ihre Abteilungen, was immer nützlich ist, wenn man nicht erst herumgoogeln will (S. 578 - 582),¹³ eine Auswahl weiterer Literatur sowie ein *Personenverzeichnis*.

¹² Vgl. auch **Der Ister** : Heidegger deutet Hölderlin / Gunther Wenz. - München : Bayerische Akademie der Wissenschaften, 2019. - 112 S. ; 22 cm. - (Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften ; 2019,2). - ISBN 978-3-7696-1680-4 : EUR 15.00 [#6876]. - Rez.: **IFB 20-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10319> - **Das Selbstgespräch der Zeit in der deutschen Hölderlinrezeption** : Zeugnisse aus drei Epochen / hrsg. von Thomas Kuzias. - [Leipzig] : Leipziger Universitätsverlag, 2020. - 782 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-96023-330-5 : EUR 72.00 [#7108]. - Rez.: **IFB** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10515>

¹³ Zur Gesamtausgabe siehe u.a. auch **Heideggers "große Politik"** : die semantische Revolution der Gesamtausgabe / Reinhard Mehring. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2016. - XIII, 334 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-16-154374-6 : EUR 49.00 [#4726]. - Rez.: **IFB 16-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz462752887rez-1.pdf> - **Register zur Martin-Heidegger-Gesamtausgabe** / Patrick Unruh. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2017. - XXXI, 618 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-465-04314-0 : EUR 78.00 [#5363]. - Rez.: **IFB 17-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8468> - **Marbach-Bericht über eine neue Sichtung des Heidegger-Nachlasses** / erstattet von Klaus Held. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2019. - 72 S. : Ill., Faks. ; 22 cm. - (Hei-

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11259>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11259>